

Sitzungsniederschrift
des Amtsausschusses Selent/Schlesen

vom 29.09.2015 in der Amtsverwaltung Selent/Schlesen

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 21.45 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten bis Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern bis (i.W.)

.....
Unterschrift

A n w e s e n d:

a) stimmberechtigt

Amtsvorsteherin
(als Vorsitzende)

Ulrike Raabe

Bürgermeisterin

Gabriele Kalinka

Bürgermeister

Sönke Voss

Bürgermeister

Bernd Oelke

Bürgermeister

Dr. Wolfgang Junge

Bürgermeister

Hans-Harald Harländer

Bürgermeisterin

Antje Josten

AA-Mitglieder:

Rolf Stoltenberg

Bert Hinrich Weisner

b) nicht stimmberechtigt

LVB Manfred Krumbeck

OAR Gerald Menz, Personalamt

Amtswehrführer Rönnau zu TOP 4

AR Schidlowski, Protokollführer

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom **18.09.2015** auf **Dienstag**, d. **29.09.2015** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Der Amtsausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 02.07.2015
4. Bericht des Amtswehrführers zu aktuellen Themen der Feuerwehren (Einführung Digitalfunk, Führung der Kameradschaftskassen...)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Gesellschaftsvertrages der VKP
6. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung
7. Verschiedenes
8. Grundstücksangelegenheiten
Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Nacherbes Gräfin von Baudissin (Seniorenwohnheim Selent)
9. Personalangelegenheiten
 - a) Bewerbung und Auswahlverfahren der LVB-Stelle
 - b) Arbeitsvertrag S. Becker

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht: siehe TOP 1

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Tagesordnungspunkten 8 und 9 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

AVin Raabe begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die TOP 8 und 9 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

2. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung!

3. Genehmigung des Protokolls vom 02.07.2015

Das Protokoll der Sitzung des Amtsausschusses vom 02.07.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

4. Bericht des Amtswehrführers zu aktuellen Themen der Feuerwehren

Zu diesem TOP begrüßt Frau Raabe Herrn Amtswehrführer Thorsten Rönnau. Herr Rönnau berichtet über folgende aktuelle Angelegenheiten der Feuerwehren:

a) Einführung Digitalfunk

- Bei der Kreisverwaltung Plön wurde ein Mitarbeiter zur Einrichtung einer „Digitalfunk Servicestelle“ eingestellt, der die Koordinierung der Geräteverteilung übernimmt.
- Die Auslieferung der Geräte erfolgt in Schl.-Holst. ab Oktober 2015.
- Mit der Verteilung der Geräte im Kreis Plön soll ab Januar 2016 begonnen werden.
- Nach der Ausstattung des Rettungsdienstes soll mit dem Einbau in die Fahrzeuge der Feuerwehren ab März begonnen werden. Gestartet wird im Kreisgebiet in den Ämtern Schrevenborn und Selent/Schlesien.
- Für den Einbau muss noch eine Ausschreibung durchgeführt werden. An der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen wird zurzeit gearbeitet.
- Es wird für den Einbau mit einem Zeitaufwand von 3-5 Stunden gerechnet. Für die Wehren des Amtsbezirkes soll dies im Feuerwehrhaus Selent durchgeführt werden.
- Zur Einweisung in die neue Technik werden zunächst 7 KameradenInnen geschult, die als Multiplikatoren die weiteren ausbilden sollen.

b) Kameradschaftskassen

Die künftige Behandlung der Kameradschaftskassen wird zurzeit auf Landesebene diskutiert. Ein hierfür gebildeter Arbeitskreis soll der Landesregierung einen Vorschlag unterbreiten.

c) sonstige Feuerwehrangelegenheiten

- Für den Fall von Großschadenlagen wurde eine Dienstanweisung erstellt und ein entsprechender Stab gebildet. Die Koordination entsprechender Einsätze erfolgt auf Amtsebene.
- Die Zusammenarbeit mit der Polizei bereitet zurzeit Probleme. Insbesondere an Bundes- oder Landesstraßen müssen die Wehren im Einsatzfall sich selbst absichern, da Polizeikräfte nicht am Einsatzort erscheinen.
- Zum Brandschutz der Flüchtlingsnotunterkunft im Schloss Salzau stehen tagsüber 60 Kräfte der Wehren aus den Gemeinden Fargau-Pratjau, Selent und Schönberg zur Verfügung; nachts sind es ca. 100.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Gesellschaftsvertrages der VKP

AVin Raabe berichtet, dass der Gesellschaftsvertrag der VKP angepasst werden muss. Wesentlicher Hintergrund ist hier die Ermöglichung der Direktvergabe an die VKP. Auf die Sitzungsvorlage (Schriftsätze u. Protokolle der VKP in der Angelegenheit) wird zur Erläuterung verwiesen. Nach Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

- a) Der Amtsausschuss stimmt einer Änderung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH in der Form des vorliegenden Entwurfes zu.
- b) Die Vertreterin des Amtes Selent/Schlesien in der Gesellschafterversammlung der Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH wird angewiesen, einer Änderung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

6. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung

Bgm. Voß berichtet über die Einrichtung der Flüchtlingsnotunterkunft im Schloss Salzau. Mit dem Bezug wurde am 26.09.2015 begonnen. Aktuell sind ca. 280 Flüchtlinge untergebracht. Der Ablauf war sehr gut organisiert. Anzumerken ist allerdings, dass die örtlich zuständigen Behörden (Bürgermeister, Feuerwehr usw.) erst sehr spät bzw. kurzfristig vom Land eingebunden wurden.

26 ehrenamtliche Helfer sind aktuell in Salzau tätig, weitere werden gesucht.

Die Erstellung einer Busverbindung sowie die ärztliche Versorgung werden zurzeit geregelt.

Beim DRK ist eine zentrale Stelle eingerichtet, die die Annahme und Verteilung von Spenden organisiert.

AVin Raabe ruft die BürgermeisterInnen dazu auf, in den Gemeinden um Unterstützung zu werben.

Auf Amtsebene werden aktuell 60 Flüchtlinge betreut. Bis zum 31.12.2015 ist mit mindestens weiteren 23 zu rechnen. Das Amt bittet daher um Meldung von freiem Wohnraum.

Ganz aktuell wurde vom Land mitgeteilt, dass das Mutter-Kind-Heim in Selent ebenfalls als Notunterkunft angedacht ist. Mit den neuen Eigentümern wurde Kontakt aufgenommen.

Weiterhin berichtet AVin Raabe über folgende Angelegenheiten:

- Am 25.09.2015 wurde der Niedrigseilgarten an der Schule eingeweiht.
- Seit dem 01.08.2015 ist eine Schulassistentin angestellt.
- Die Abrechnung für den Frankreich-Schüleraustausch liegt vor.
- Am 27.10.2015 findet die nächste Sitzung des Breitbandzweckverbandes statt. Die Ausschreibung soll auf den Weg gebracht werden.
- Das Gutachten zum Rechtsstreit des Verkaufs der Liegenschaft „Schulstraße 4“ liegt vor und kann im Amt eingesehen werden.
- Die Gleichstellungsbeauftragte bietet am 05.11.2015 und 07.01.2016 Beratungstermine im Amt an.
- Der Frauenförderplan ist zwischenzeitlich erstellt.

7. Verschiedenes

Folgende Sitzungstermine werden vereinbart:

- Finanzausschuss des Amtes – 19.11.2015 – 18.00 Uhr
- Amtsausschuss – 10.12.2015

Bgmin. Kalinka bemängelt, dass die Besetzung der Telefonzentrale in der Amtsverwaltung – insbesondere mittwochs – nicht gewährleistet ist.

Weiterhin spricht Frau Kalinka die nicht zufriedenstellende Berichterstattung aus den Gemeinden in den Kieler Nachrichten an. Bisherige Beschwerden haben nicht gefruchtet. Die Verwaltung wird gebeten, ein entsprechendes Schreiben an die KN zu verfassen.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

8. Grundstücksangelegenheiten

9. Personalangelegenheiten

-Amtsvorsteherin-

-Protokollführer-